



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

» Einwohnerentwicklung Stotternheim

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Neue Urnengemeinschaftsanlage auf dem Schwerborner Friedhof
» Kandidatensuche

Seite 3

Ortsgeschehen

» Wetterkatastrophen im 20. Jahrhundert – März 1947: Hochwasser in Stotternheim

Seite 6

Ortsgeschichte

» Vorschläge und Bewerbungen für die Kommunalwahlen

Seite 7



Oberbürgermeister Bausewein (links) und Kita-Leiter Kai Schuhknecht (rechts); Foto: Anne-Kristin Rudolf

Krippe in Stotternheim feierlich eingeweiht

Am 23. Januar 2024 wurde der Krippenneubau des Kindergartens "Friedrich Fröbel" im Ortsteil Stotternheim, im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Bausewein, dem Beigeordneten des Dezernats für Bau und Verkehr, Matthias Bärwolff, der Landtagsabgeordneten Karola Stange sowie unserem Ortsteilratsmitglied Christian Maron, feierlich eingeweiht. Mit diesem Erweiterungsbau wird die Kapazität des Kindergartens von bisher 100 Plätzen für Kinder ab zwei Jahren um 40 Krippenplätze für Kinder ab einem Jahr erweitert.

Mit der symbolischen Schlüsselübergabe an den Leiter des Kindergartens, Herrn Kai

Schuhknecht, ist der Krippenneubau nun offiziell übergeben. Der Oberbürgermeister dankte allen Projektbeteiligten und überraschte die kleinen Bewohnerinnen und Bewohnern mit der Einladung auf eine Kugel Eis im Sommer. Auch Herr Maron richtete das Wort an die Anwesenden und machte dabei deutlich, dass der Weg bis zur Inbetriebnahme kein einfacher war. In der Tat gab es einige Hürden zu nehmen, zuletzt waren es Schwierigkeiten beim Anschluss an das öffentliche Stromnetz sowie Probleme bei der Montage der Kleinkind-Toiletten. Auch Dank des Engagements der Eltern, die lange Zeit in Ungewissheit waren, ab wann für ihr Kind

ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen wird, konnte der Erweiterungsbau am 6. September 2023 schließlich in Betrieb genommen werden.

In den Neubau sowie in die Außenanlagen hat die Stadt rund 2,8 Millionen investiert. Herzstück des Krippenbaus sind die Familieneinheiten, die jeweils aus zwei Gruppen- und Schlafräumen bestehen und über einen großen Spielflur miteinander verbunden sind. Oder anders gesagt: Entstanden ist ein modernes und gemütliches Reich für die Kleinsten, die bei einem kleinen Programm zeigten, dass sie sich hier bereits gut eingelebt haben.

Anne-Kristin Rudolf

AUF EIN WORT

Im Gespräch bleiben

„Wenn zwei das gleiche sagen, ist es noch lange nicht dasselbe.“ In diesem harmlosen Sprichwort verbirgt sich ein Problem mit Sprengkraft. Und die ist umso größer, je mehr Menschen sich zu einer Sache verständigen müssen. Das beginnt in Ehe und Partnerschaft und hört im Freundes- und Bekanntenkreis, im Verein, im Dorf, in der Stadt oder im Land nicht auf.

Sich verständigen heißt zunächst, sich darüber klar zu werden, was ist, sich also über Begriffe ein gemeinsames Verständnis einer Sache zu bilden. Was ist, mag man zwar gelegentlich auch erfahren. Doch selbst wenn ein Blick zuweilen mehr als tausend Worte sagt, müssen auch Gefühle in Sprache übersetzt werden, wenn sie zum öffentlichen Gegenstand werden; etwa wenn man klarmachen will, welche doch bitte gerade nicht verletzt werden sollen.

An einem Begriff wie „Freiheit“ wird das Problem ohne weiteres verständlich. Alle nutzen das gleiche Wort, doch verstehen darunter bei weitem nicht dasselbe. Ein kurzer Streifzug durch die Sozialen Medien mag als Probe aufs Exempel genügen. In Wahljahren steigert sich dieses allgemeine Kommunikationsproblem zur oft vorsätzlich herbeigeführten Kakophonie. Der Kampf um die Begriffe gehört zu den politischen Königsdisziplinen, denn sie formen Denken und Bewusstsein.

Wer mit wem noch spricht oder über was besser nicht, ist ein verbreitetes Thema – und ein Krisensymptom. Doch Sprachlosigkeit ist das letzte, was in rauen Zeiten weiterhilft. Die gemeinsamen Angelegenheiten lassen sich nur gemeinsam erledigen. Im Ortsteil immerhin kann die Verständigung über das, was ist, noch am ehesten gelingen. Die Herausforderungen sind oft anschaulich und konkret. Das sollten wir schätzen und im Gespräch bleiben.

Karl-Eckhard Hahn

TERMINKALENDER BÜRGERHAUS

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt, Tel: 0151 / 14217371:
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr nach telefonischer Absprache.

Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14.00 Uhr.

Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Auch über neue Rentnerinnen und Rentner freut sich das Team, man könnte sich auch eine zweite Gruppe vorstellen. Anfragen an Frau Schubert, Tel. 70492.

Lesezeit. In den Bücherschränken des Bürgerhauses warten sehr

viele Bücher auf interessierte LeserInnen. Jeden Donnerstag um 15.00 bis 17.00 Uhr kann gestöbert und mitgenommen werden.

Zum **Kreativnachmittag** mit Bianca und Gisela treffen wir uns donnerstags um 15.00 Uhr im Bürgerhaus, um bei netter Unterhaltung schöne Dinge mit Papier, Holz, bunten Perlen oder Wolle herzustellen. Neue kreative Köpfe sind gern gesehen.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote März 2024

Mittwoch, 06.03.2024, ab 16 Uhr Gemüseflänzchen-Anzucht: Sobald die warmen Tage in Sicht sind, beginnen wir mit unserem großen Gartenprojekt. Dafür brauchen wir natürlich vieles zum Aussetzen.

Montag, 11.03.2024, ab 16 Uhr Blumenpflanzen–Anzucht: Unser Naturgarten braucht noch viele bunte Blumen und kleine Stämmchen. Diese ziehen wir im FZT vor und sobald die Zeit da ist, werden wir sie ins Freie pflanzen.

Donnerstag, 14.03.2024, ab 16 Uhr Obstszitzlinge einmal ganz anders: Heute schaffen wir die Basis für schöne Obstbäume. Anfangen werden wir mit einer Orange sowie einer Zitrone. Wie das funktionieren soll, zeigen wir euch heute.

Montag, 18.03.2024, ab 16 Uhr Sport- und Bewegungseinheiten:

Bewegungsarmer Alltag wird heute durch verschiedene Trainingseinheiten ersetzt. Wer ist als Trainer da besser geeignet als Thomas. Lasst euch auf dieses Angebot ein, ihr könnt vieles lernen.

Mittwoch, 20.03.2024, ab 16 Uhr Kreativatelier Klecks: Osterkörbchen selbst geflochten, welche mit verschiedenen Dekoelementen verziert werden können.

Montag, 25.03.2024, ab 16 Uhr Koch- und Backevents im Freizeitreff: Heute backen wir einen gesunden und saftigen Karottenkuchen, auch Rüblikuchen oder Carrot Cake genannt. Dieser ist immer ein Muss zum Osterfest.

Donnerstag, 28.03.2024, ab 16 Uhr Osterfest mit Osterschmaus und kleinen Überraschungen.

Wie immer freuen sich Jeannette und Thomas auf euch!



Heidi Metschulat

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu Lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir danken allen, für die herzliche Anteilnahme, die vielen Aufmerksamkeiten und tröstenden Worte, welche uns in der schwierigen Zeit ermutigt haben.

Im Namen aller Angehörigen Familie Metschulat



Du warst und bleibst unser größtes Glück. Für die vielen schönen Jahre mit Dir als tollen Ehemann, besten Papa und Opa sind wir Dir unendlich dankbar. Dein Leben war Liebe, Deine Liebe unser Leben.

Klaus Goldmann

*11.05.1940 †17.12.2023

Wir tragen Dich in unseren Herzen

Deine Ruth
Corina
Gabi mit Mathias
Jenny mit Julian
Isabelle und Jessica
im Namen aller lieben Angehörigen

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die tröstenden Worte und die herzlichen Zuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Palliativ-Team Erfurt, dem Pflegedienst Elfrieda und Hausarzt Dr. Gerald Ringleb, Bestattungen Bornkessel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, Herrn Pfarrer Jan Redeker für seine trostspendenden Abschiedsworte, der Floristikfee Christine Wiegand sowie dem Deutschen Haus für die gute Bewirtung.

Stotternheim, im Januar 2024

Einwohnerentwicklung Stotternheim

Ein kurzer Einblick in die Statistik der Bevölkerung. Zugrunde gelegt wurden die Zahlen vom 31.12.2022. Erfurt hat mit allen Ortsteilen einen Bevölkerungsanteil von 201.520 Einwohnern.

In Stotternheim sind davon 3.413 gemeldet. In 1.575 Haushalten leben 1.682 männliche und 1.731 weibliche Personen, sowie 166 ausländische Mitbürger. Unser Durchschnittsalter beträgt 46,6 Jahre. 559 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben in Stotternheim. Unsere ältere Bevölkerung über 80 Jahre umfasst 207 Personen.

Vergleicht man unsere Bevölkerungszahl von 2022 zu 2021, ist die Bevölkerung tatsächlich nur um 9 Personen gewachsen. 23

Geburten und 25 Sterbefälle sind zu berücksichtigen. 108 Personen haben Stotternheim verlassen und 67 sind zugezogen.

Mit diesem Thema beschäftigt sich in der Stadtverwaltung die Abteilung „Statistik und Wahlen“, die am Fischmarkt 1 zu erreichen ist. Insbesondere in diesem Jahr wird es wohl viel zu tun geben, da verschiedene Wahlen vorbereitet und durchgeführt werden müssen.

Mit einem Blick auf die aktuelle Bevölkerungszahl lässt sich nur das gesamte Gebiet Erfurt statistisch erfassen. 216.264 Menschen, davon 26.881 Ausländer leben aktuell zum Stichtag 31.12.2023 in Erfurt.

Sabine Schmidt

Neue Urnengemeinschaftsanlage auf dem Schwerborner Friedhof



Auf dem Schwerborner Friedhof ist eine neue Urnengemeinschaftsanlage entstanden. Sie befindet sich südwestlich der Kirche. In

ihrer Mitte steht nicht wie sonst üblich eine Stele, sondern ein Baum. Entstanden ist die Idee im letzten Herbst durch eine Anfrage von Familie Stolze, ob denn eine Baumbestattung auf dem Schwerborner Friedhof möglich wäre. Dies hatte sich der verstorbene Michael Stolze zu seinen Lebzeiten gewünscht. Und diesen Wunsch wollten seine Angehörigen ihm auch erfüllen. Baumbestattungen finden normalerweise in Friedwäldern statt. Dort werden in der Regel um einen Baum herum mehrere schnell verrottende Urnen bestattet. Der nächste Friedwald befindet sich jedoch in der Nähe von Bad Berka.

So hat der Gemeindegemeinderat beschlossen: Wir errichten eine Urnengemeinschaftsanlage mit einem Baum in der Mitte. Familie Stolze sei an dieser Stelle herzlich

für die Baumbestattung gedankt. Es handelt sich um eine Blutbuche, die auch trockenere Perioden gut übersteht.

Mit dem Baum als Mitte der Urnengemeinschaftsanlage ist eine uralte religiös-kulturelle Symbolik verbunden, die auch im Christentum großen Anklang findet. Ist doch der Baum fest verwurzelt in der Erde und streckt gleichzeitig seine Äste in den Himmel. Er verbindet beides miteinander. So kann auch die Trauer ihren Ort finden: Verwurzelt in der Erde, in diesem Leben, in allem, was uns mit geliebten Verstorbenen verbunden hat und noch immer verbindet. Und gleichzeitig zum Himmel gerichtet, woher unsere Hoffnung kommt, dass der Tod nicht das Ende ist.

In die Urnengemeinschaftsanlage können, angeordnet in drei

konzentrischen Kreisen, 36 Urnen eingesetzt werden. Es ist auch möglich, Plätze nebeneinander zu reservieren. An den Stellen, wo die Urnen bestattet sind, soll jeweils eine kleine Tafel (25x30 cm) an die Verstorbenen erinnern. Ansonsten gelten für die Anlage die Gebühren, die in unserer Gebührensatzung festgelegt sind. Und es gelten auch die Regeln, die beim Schmücken der Urnengemeinschaftsanlage beachtet werden müssen. Beides ist im Internet zu finden unter: www.kirche-stotternheim.de/friedhof

Wir hoffen, dass auch andere Menschen diese Idee einer Baumbestattung überzeugend finden. Für alle, die eine Stele aus Stein bevorzugen, wird es diese Möglichkeit auch in Zukunft weiterhin geben.

Pfarrer Jan Redeker

Kandidatensuche

Ortsteilbürgermeister- und Ortsteilratswahlen 2024 (auch) in Schwerborn: Haben wir eine Wahl?

Am 26. Mai werden in ganz Thüringen Bürgermeister und Gemeinde- oder Ortsteilräte neu gewählt. So auch in Schwerborn.

Voraussetzung für eine (tatsächliche) Wahl ist allerdings, dass es auch Kandidaten gibt.

In Schwerborn werden ein neuer Ortsteilbürgermeister oder eine neue Ortsteilbürgermeisterin und insgesamt 6 Ortsteilräte gesucht.

Formulare für die Bewerbung als Mitglied des Ortsteilrates können bei mir, den bisherigen Ortsteilräten oder der Ortsteilbetreuung entweder in Papierform oder als am Computer ausfüllbares PDF-Dokument empfangen werden.

Wer als Ortsteilbürgermeister oder Ortsteilbürgermeisterin kandidieren möchte, muss unter

Angabe seines oder ihres Namens, der Adresse, der Telefonnummer und der Angabe des Ortsteiles das entsprechende Formular beim Wahlleiter unter wahlbehoerde@erfurt.de anfordern.

Ortsteilräte und -bürgermeister sind wichtig und notwendig, um den Interessen, Sorgen und Nöten von Bewohnern der Ortsteile in der Stadt Gehör und Gewicht zu verschaffen.

Der Ortsteilbürgermeister wird zu allen Stadtratssitzungen eingeladen und genießt dort ein Rederecht. Die Interessen des Ortsteiles kann er oder sie darüber hinaus auch in Ausschüssen vertreten, sofern der Ortsteil betroffen ist.

Zur Unterstützung seiner oder ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit

steht dem Ortsteilbürgermeister oder der -bürgermeisterin eine hauptamtliche Ortsteilbetreuung aus der Stadtverwaltung zur Seite. Sie bereitet die insgesamt 8 bis 9 Ortsteilratssitzungen im Jahr vor und nach, lädt ein und führt Protokoll. Bei allen, den Ortsteil betreffenden Maßnahmen müssen Ortsteilrat und -bürgermeister (theoretisch) vorher gehört werden.

Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte sind wichtiges Bindeglied zwischen Ortsteil und Stadtverwaltung beziehungsweise Oberbürgermeister und deshalb wäre es wichtig, dass sich ganz viele Schwerborner, denen Heimat und Zuhause am Herzen liegen, auch zur Wahl stellen. Meldet euch, damit wir eine Wahl haben! Vielen herzlichen Dank! Ihr/Euer Henry Peters (noch) Ortsteilbürgermeister

TERMINE IN SCHWERBORN Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin

jeden 2. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr und

Ortsteilbürgermeister Herr Peters

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Freitag, 01.03., 19.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Marien (siehe Plakat)

Sonntag, 03.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst in Schwerborn

Sonntag, 10.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim

Sonntag, 17.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Nöda

Palmsonntag, 24.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Stotternheim

Gründonnerstag, 28.03., 19.00 Uhr: Andacht mit Abendmahl in Stotternheim

Karfreitag, 29.03., 13.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Schwerborn, **15.00 Uhr:** Andacht zur Todesstunde Jesu in Stotternheim

Ostersonntag, 31.03., 06.00 Uhr: Osternachtfeier mit Abendmahl in Stotternheim, **10.00 Uhr:** Gottesdienst in Schwerborn

Osternmontag, 01.04., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst in Stotternheim, anschließend Ostereiersuche

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(außer an Ferien- und Feiertagen, alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Stotternheim statt, sofern nicht anders angegeben)

montags

15.00 Uhr Kinderarche

dienstags

19.00 Uhr (26.03.) Einladung zur Stille in der Kirche

mittwochs

19.00 Uhr (27.03.) Taizé-Projekt in Großrudestedt

donnerstags

15.45 Uhr Kinderchor

(Maxispatzen)

16.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

freitags

15.30 Uhr Musikalische Früherziehung (Minispatzen)

19.30 Uhr (08.03. und 22.03.)

Meditationsabend



Auch in der Karwoche laden wir herzlich zur christlichen Meditation ein. Außer einer eigenen Offenheit zur meditativen Stille ist kein Vorwissen nötig. Die genauen Termine und Uhrzeiten sind z.Z. noch in Planung. Bei Interesse nehmen Sie bitte gern Kontakt mit Frau Backeshoff-Klapprott auf: Mobil 0162-642 46 30 oder manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de

GEMEINDENACHMITTAGE

für Stotternheim:
Mittwoch, 13.03., 14.00 Uhr
für Schwerborn:
Donnerstag, 21.03., 15.00 Uhr
im Gasthaus „Gute Quelle“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 15.03.,

17.00 Uhr Jugendkreuzweg in Riethnordhausen (siehe Plakat)

Dienstag, 19.03.,

18.00 Uhr Über Gott und die Welt – Treffen an der Wunderbar: Eröffnung der Ausstellung „Kreuzen und Drehen – wie das Klöppeln, so das Leben“ (Angelika Pischke, siehe Plakat)

Dienstag, 19.03., 19.30 Uhr

Frauen treffen Frauen: Als Christin in der Politik, Gast: Christine Lieberknecht, Deutsches Haus Stotternheim (siehe Plakat)



Flötenkreis

Sie haben als Kind das Blockflötenspieler erlernt und wollen es wieder auffrischen? Vielleicht würden Sie lieber im Ensemble mit anderen Flötisten spielen als allein? Ein regionaler Flötenkreis, der sich projektweise treffen wird, ist im Entstehen. Termine dazu sind noch in Planung. Bei Interesse nehmen Sie bitte gern Kontakt mit Frau Backeshoff-Klapprott auf: Mobil 0162-642 46 30 oder manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de



www.kirche-stotternheim.de/kirchenmusik



KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags um 09.00 Uhr: Heilige Messe (am 10.03. Wort-Gottes-Feier)

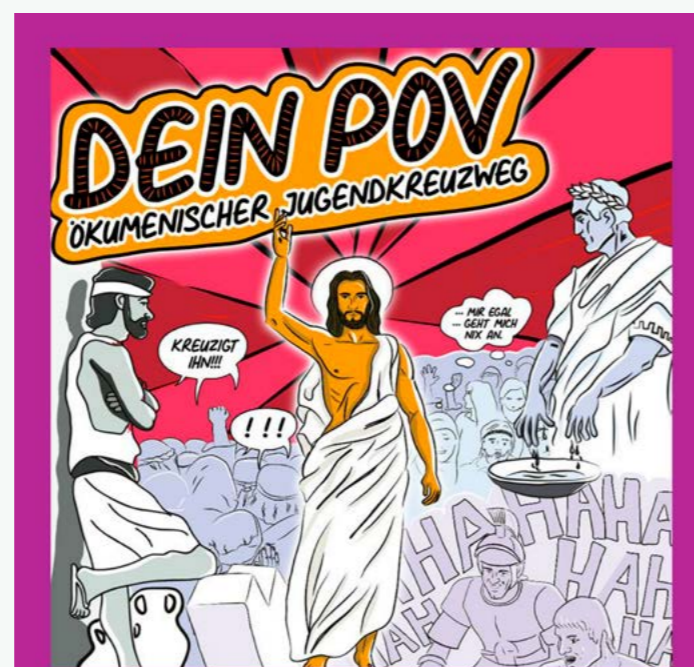
Freitag, 01.03., 19.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (siehe Plakat)

Donnerstag, 07.03., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Gründonnerstag, 28.03., 19.30 Uhr: Abendmahlmesse; anschließend Ölbergstunde

Karfreitag, 29.03., 15.00 Uhr:

Freitag, 01.03., 19.30 Uhr: Karfreitag, 29.03., 15.00 Uhr



Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Junggebliebenen zum Jugendkreuzweg am Freitag, 15. März ab 17 Uhr!

Wir laufen von der Kirche in Riethnordhausen zur Nödaer Warthe. Unterwegs gibt es verschiedene Stationen.

Dort könnt ihr die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu aus ganz verschiedenen Standpunkten betrachten (POV: point of view) und herausfinden: Was ist eigentlich mein POV?

Frauen treffen Frauen

am 19. März 2024
im Deutschen Haus Stotternheim
um 19.30 Uhr

Als Christin in der Politik
Eine Gesprächsrunde mit
Christine Lieberknecht

Mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Sommerda

**Kreuzen & Drehen,
wie das Klöppeln
so das Leben**

**Eine Ausstellung der
Klöppelarbeiten von
Angelika Pischke**

**Stotternheim
Kirche St. Peter & Paul**

Vernissage Dienstag 19. März 2024, 18:00 Uhr
Geöffnet bis 21.05.2024

Besichtigung nach jedem Gottesdienst oder
nach Vereinbarung 01795136526

Schauklöppeln 23.03.2024 und 20.04.2024 jeweils 15 bis 17 Uhr

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker

Karlsplatz 3

Telefon: 036204.52000

Mobil: 0179.5136526

jan.redeker@ekmd.de

buero@kirche-stotternheim.de

Kirchort St. Marien

(in der Pfarrei St. Josef):

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)

Diakon Mathias Kugler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Telefon: 0361.7312385,

kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de

Kantorin Manuela

Backeshoff-Klapprott

Telefon: 036458.49292

Mobil: 0162.6424630

kantorat@kirche-stotternheim.de

manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de

www.kirche-stotternheim.de

Herr Sonntag,

Tel. 036204.60841

oder **Frau Wipprecht,**

Telefon: 036204.51345

www.stjosef-erfurt.de

www.2023.stjosef-erfurt.de

Bibelwort des Monats

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)



für unser irdisches Leben. Der Kokon steht für das Grab. Und der Schmetterling für das ganz anders geartete Leben nach dem Tod.

Woher kommt dieser Glaube? Er hat mit dem Zeugnis von der Auferstehung Jesu zu tun. Die Anhänger des Jesus von Nazareth waren todtraurig, als er gekreuzigt und begraben wurde. Aber dann fanden sie sein Grab leer vor. Sie begriffen nicht, was das zu bedeuten hat. Ihr erster Gedanke: Wer hat den Leichnam gestohlen?

Ab und an gehe ich als Religionslehrer mit Schülerinnen und Schülern zu einer Exkursion auf den Stotternheimer Friedhof. Sie sollen nach Symbolen auf den Grabsteinen Ausschau halten. Denn diese Symbole erzählen von all dem, was Menschen in der Trauer um ihre geliebten Verstorbenen ausdrücken möchten. Blumen sind da zu sehen, Kreuzzeichen, Getreideähren, Palmlätter, Efeublätter, eine aufgehende Sonne in den Bergen und noch vieles mehr. Es sind verschiedene Zeichen für die Liebe, die Dankbarkeit, die Trauer und die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

Wer sich nicht nur die neuen Grabsteine anschaut, sondern auch die uralten historischen Grabsteine aus Sandstein, der entdeckt noch einmal ganz andere Symbole, die den Menschen vor Jahrhunderten wichtig waren. Eines davon ist ein Schmetterling.

Schade, dass dieses Symbol heute nur noch selten gebraucht wird. Erzählt es doch auf eine wunderbar gleichnishafte Weise, wie sich Christen das Leben nach dem Tod vorstellen: Ein Schmetterling kommt nicht als Schmetterling auf die Welt, sondern als Raupe. Diese spinnt sich ein, wird zur Puppe. Im Kokon geht jedoch eine Verwandlung vor sich, eine Metamorphose. Denn das Lebewesen, das dann aus dem Kokon schlüpft, hat kaum noch etwas gemeinsam mit der Raupe, die es vorher war.

Christen haben diese Verwandlung der Raupe in den Schmetterling als Gleichnis von Leben, Tod und Auferstehung verstanden. Die Raupe steht

Doch dann die Worte des Engels am Eingang des Grabes: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Seitdem glauben Christen an die Auferstehung. Seitdem wird diese Botschaft zu Ostern verkündet. Und auch immer dann, wenn wir einen Menschen christlich bestatten. Der Gang zum Grab, das Einsetzen des Sarges oder der Urne in die Erde ist ein emotional sehr dichter Moment. Hier bündeln sich Trauer und Schmerz noch einmal sehr intensiv. Aber gerade hier wird die Hoffnung verkündet und dem Verstorbenen zugesprochen: Gott gebe Dir Anteil an seiner himmlischen Ruhe und Herrlichkeit!

Würde dann ein Engel Gottes am Grab stehen, er würde den Trauernden vielleicht zurufen: Entsetzt Euch nicht! Ihr sucht Euren Verstorbenen. Er ist nicht hier im Grab. Er ist jetzt bei Gott. Und weil er bei Gott ist, deshalb ist er gar nicht weit weg. Denn Gott ist Euch näher, als ihr es Euch vorstellen könnt.

Es ist jedes Mal ein dramatischer Weg, den wir als Christen in diesen Tagen gehen. Wir verinnerlichen Jesu Leiden und Sterben. Darin spiegelt sich das Leid vieler Menschen. Doch zu Ostern verwandelt sich die Trauer in Freude. Und ich finde: Es ist nicht nur ein dramatischer Weg, sondern auch ein sehr heilsamer!

Pfr. Jan Redeker

Wetterkatastrophen im 20. Jahrhundert: März 1947: Hochwasser in Stotternheim



Hochwasser in der Schwanseer Straße.
Foto: Elmar Strehlke

Nachdem im 19. Jahrhundert die seit dem Mittelalter anhaltende Kaltphase endete und die noch aktuell anhaltende Warmzeit einsetzte, kam es zwischen den 1930er- und 1970er-Jahren zu einer globalen klimatischen Abkühlung, in der sich zahlreiche Wetterkatastrophen ereigneten, unter anderem die Jahrhundertwinter 1939/40 sowie 1940/41, 1946/47, 1962/63 und 1978/79.

Der „Hungerwinter 1946/47“, wie er mit Namen in die Geschichte einging, war nicht nur durch Kälte und Schnee hart, es kam noch hinzu, dass erst im Jahr zuvor der Zweite Weltkrieg zu Ende gegangen war. Es herrschten Armut, Wohnungsmangel und Lebensmittelknappheit. Das machte die Wochen des eisigen, schneereichen Winters noch schwerer zu ertragen. Alle wichtigen Grundnahrungsmittel waren nur über „Lebensmittelkarten“ rationiert zu beziehen.

Um die Stadtbevölkerung ernähren zu können, bekamen die Bauern hohe Auflagen zur Ablieferung von Ernteerträgen ihrer Felder, Fleisch und Milch. So gründlich die Felder zur Erfüllung auch abgeerntet wurden, die Familien, die zu Fuß aus der Stadt kamen, fanden stets noch einzelne Kartoffeln, Rüben und Ähren, dass sie nie mit leeren Beuteln nach Hause kehrten. Die Getreidekörner wurden hier in Kaffeemühlen zu Mehl gemahlen und verbacken.

Der Winter 1946/47 war ein langer Winter, der bereits im November einsetzte und bis März anhielt. Er zählt zu den kältesten des 20. Jahrhunderts. Nachdem es um Weihnachten kurzzeitig milder geworden war, begann das neue Jahr mit einer weiteren Kältewelle. Auch im gewöhnlich schneearmen Stotternheim schneite es. Erst im März kam es zum Wetterumschwung und am 10. März setzte Tauwetter ein. Der tiefins Erdreich hartgefrorene Boden konnte das geschmolzene Wasser des vielen Schnees der letzten Wochen nicht aufnehmen und so floss es vom Roten Berg und der Mittelhäuser Höhe ungehindert nach Stotternheim hinein. Es kam zu einem der seltenen Hochwasser in der Dorfgeschichte. Die schmalen Bachbetten von Wasserlaufgräben, Mühlbach und Lache traten über ihre Ufer.

In der tiefsten Stelle der Ortslage, der Riethgasse und dem Untertor, aber auch am Zusammenfluss von Mühlbach und Wasserlaufgraben im Bereich des Gänserieds stand das Wasser über Kniehöhe. Teilweise drang das Wasser in Häuser und Höfe, trat in Keller und Ställe ein. Aus Mangel an Sandsäcken wurden Hofstore, Haustüren und Kellerfenster mit Mist aus den Ställen abgedichtet – vielfach mit Erfolg.

Der außergewöhnlich kalte und schneereiche Winter 1962/63 bestand aus insgesamt vier Wellen und hielt von Mitte November bis Mitte März an. Deutschlandweit kam es zu seltenen Naturereignissen, so froren die großen Flüsse wie Rhein und Elbe zu und waren nicht oder nur teilweise schiffbar, auch der Bodensee und sogar die Ostsee froren zu.

Während in den meisten Stotternheimer Kellern ausreichend Kohlen lagerten und die Häuser geheizt werden konnten, musste der Braunkohleabbau zeitweise eingestellt werden, was in der ganzen DDR zu Stromausfällen führte.

Die Voraussetzungen für einen Wahlvorschlag oder eine Eigenbewerbung unterscheiden sich. Wahlvorschläge für den Stadtrat können nur durch Parteien und Wählergruppen eingereicht werden. So hat etwa die CDU Erfurt Stotternheims Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt als Parteiloze mit zur Wahl aufgestellt. Weitere Kandidaturen waren dem Heimatblatt zum Redaktionsschluss nicht bekannt.

Für das Amt des Ortsteilbürgermeisters können Parteien und Wählergruppen oder Einzelbewerber Wahlvorschläge einreichen. Vorschläge von Parteien/Wählergruppen müssen von mindestens zehn Wahlberechtigten mit Unterschrift unterstützt werden, wobei eine etwaige Unterschrift des Bewerbers bzw. Vorgeschlagenen nicht mitzählt. Kommt der Vorschlag von einer Partei/Wählergruppe, die seit der letzten

Karola Hankel-Kühn

Gute Menschen gleichen Sternen.
Sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Marianne Nöthe

geb. Brühheim

*10.02.1935 †28.12.2023

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Danke, dass Du immer für uns da gewesen bist.

In Erinnerung schließen wir Dich ein, Du wirst immer bei uns sein.

Unser tief empfundener Dank für die zahlreichen Beweise der Verbundenheit und des Trostes in Form von liebevoll geschriebenen und gesprochenen Worten, stillem Händedruck, wenn die Worte fehlten, herzlicher Umarmung, Geldzuwendungen, Blumen sowie die erwiesene letzte Ehre beim Abschied gilt allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Jan Redeker, dem Bestattungsinstitut Wicki, der Praxis von Frau Dipl.-Med. Gabriele Stübling, den Mitarbeitern des Pflegedienstes Valde Vita und der Pro Seniore Residenz Kiebitzhöhe Kölleda sowie dem Deutschen Haus für die Bewirtung der Trauergäste.

Wir vermissen Dich.
Dein Ehemann Walter
Deine Kinder Jürgen und Christina
Deine Enkelkinder Johannes und Felix
Michael sowie alle Angehörigen

Stotternheim, im Januar 2024



Vorschläge und Bewerbungen für die Kommunalwahlen bis zum 12. April 2024 möglich

Wahlvorschläge für das Amt des Ortsteilbürgermeisters, den Ortsrat oder den Erfurter Stadtrat müssen spätestens bis Freitag, 12. April 2024, 18:00 Uhr, beim Wahlleiter der Thüringer Landeshauptstadt eingegangen sein. Das hat Erfurts Wahlleiter Norman Bulenda mitgeteilt. Wahlvorschlagsformulare können über die E-Mail-Anschrift wahlbehoerde@erfurt.de abgefordert werden.

Die Voraussetzungen für einen Wahlvorschlag oder eine Eigenbewerbung unterscheiden sich. Wahlvorschläge für den Stadtrat können nur durch Parteien und Wählergruppen eingereicht werden. So hat etwa die CDU Erfurt Stotternheims Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt als Parteiloze mit zur Wahl aufgestellt. Weitere Kandidaturen waren dem Heimatblatt zum Redaktionsschluss nicht bekannt.

Für das Amt des Ortsteilbürgermeisters können Parteien und Wählergruppen oder Einzelbewerber Wahlvorschläge einreichen. Vorschläge von Parteien/Wählergruppen müssen von mindestens zehn Wahlberechtigten mit Unterschrift unterstützt werden, wobei eine etwaige Unterschrift des Bewerbers bzw. Vorgeschlagenen nicht mitzählt. Kommt der Vorschlag von einer Partei/Wählergruppe, die seit der letzten

Kommunalwahl nicht entweder im Bundestag, Thüringer Landtag oder Stadtrat ununterbrochen vertreten ist, sind in Stotternheim 40 und in Schweborn 24 Unterstützungsunterschriften erforderlich, Einzelbewerber benötigen in Stotternheim 50 und in Schweborn 30 Unterstützungsunterschriften. Lediglich der bisherige Ortsteilbürgermeister kann ohne Unterstützungsunterschriften wieder antreten.

Sehr einfach ist eine Kandidatur für den Ortsteilrat. Bewerben kann sich jeder Deutsche oder Bürger der Europäischen Union, der am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat und mehr als drei Monate im jeweiligen Ortsteil mit Hauptwohnsitz gemeldet ist. Dafür kann bei der Wahlbehörde ein einfaches Formblatt angefordert werden. Für den Fall, dass man eine andere Person vorschlagen will, muss dessen Einverständnis dokumentiert werden. In Stotternheim sind zehn Ortsteilräte zu wählen, in Schweborn sechs. Wünschenswert wäre, dass am 26. Mai 2024, dem Wahlsonntag jeweils mehr Kandidaten auf dem Stimmzettel stehen, damit die Wähler wirklich die Wahl haben.

Genauer Informationen: www.erfurt.de/ef/de/rathaus/wahlen/kommunal/aktuell/index.html#slot_100_16

Karl-Eckhard Hahn

Im März gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

Horst Brühheim am 01.03. zum 85.
Dr. Georg Lemke am 06.03. zum 84.
Christel Dietrich am 14.03. zum 75.
Siegfried Pietsch am 16.03. zum 71.



Es war ein schöner Tag,
mein 80. Geburtstag
am 27.01.2024!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Überraschungen möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Urenkeln, Lebensgefährten, Freunden und Bekannten bedanken. Ein ganz besonderer Dank an das Gasthaus zur Guten Quelle in Schweborn für die sehr gute Bewirtung und das leckere Essen. Ebenfalls möchte ich mich beim Spielmannszug Schloßvippach für die gelungene Überraschung bedanken.

Herzlichst Eure
Regina Dankowski

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Ammertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 6634424
Fax. 0361 6634424

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141



**Sparkasse
Mittelthüringen**

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH

Amazon sucht noch 700 Mitarbeiter für Stotternheim

Das Amazon Logistikzentrum in Stotternheim soll im Frühsommer den operativen Betrieb aufnehmen. Innerhalb des ersten Betriebsjahres will Amazon über 1000 Arbeitsplätze am Standort schaffen. Mitte Februar waren bereits mehr als 300 Stellen besetzt. Das hat Kathrin Amthor, Public Relation (PR)-Mangagerin bei Amazon Deutschland, dem Heimatblatt mitgeteilt. Bewerbungen auf die zahlreichen noch offenen Stellen sind entweder online möglich oder in einem eigens eingerichteten Personalbüro in der Nähe des Erfurter Hauptbahnhofs.

Von den bisher eingestellten Mitarbeitern sind laut Amthor 120 Fach- und Führungskräfte aus den verschiedensten Bereichen wie etwa Einkauf, IT, Logistik und Personal. Besonders gefragt seien Teamleiter, sogenannte Area Manager. „Vor allem Uni-Absolvent:innen schätzen diese Stellen als berufliche Einstiegschance“, so die PR-Managerin. „Wir suchen weiterhin Versandmitarbeitende sowie Fachkräfte in folgenden Bereichen: Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement, Logistik, sowie Technik und Instandhaltung“, fügt sie hinzu. Ungelernte würden entweder vor

Ort oder im Logistikzentrum Gera eingelernt. Amazon bemüht sich, das Bewerbungsverfahren so einfach wie möglich zu gestalten. Im Erfurter Personalbüro „können Interessierte spontan vorbeikommen, sich informieren und gleich bewerben“, so Amthor. Eine Terminvereinbarung sei nicht erforderlich.

Nach Angaben der Amazon-Mitarbeiterin erhält Amazon bisher die meisten Bewerbungen aus Erfurt und Umgebung. Zum weiteren Einzugsbereich würden auch Ilmenau, Jena und Weimar gehören. Die Stellen seien offen für alle, unabhängig von Geschlecht und Herkunft. Wie viele Nationalitäten am Ende im Logistikzentrum Hand anlegen, damit die Ware angenommen, eingelagert, kommissioniert und verpackt werden kann, vermag Amthor aktuell noch nicht zu sagen. In einem vergleichbaren Logistikzentrum wie in Gera seien es Mitarbeiter aus etwa 80 Nationen. In Stotternheim arbeiten werden sie in zwei Schichten.

Kontaktmöglichkeiten: Personalbüro, Spielbergtor 45, 99099 Erfurt oder online: www.amazon.jobs/de/locations/erfurt-germany
Karl-Eckhard Hahn



Maik Güldenpfennig
TRAUERREDNER

~ BEGLEITUNG IN TRAUERZEITEN ~
~ TROSTPENDE IN WORT UND SCHRIFT ~
~ WÜRDEVOLL UND MENSCHLICH AN IHRER SEITE ~
~ AUCH NACH DER TRAUERFEIER FÜR SIE DA ~

☎ 0176 7214 3095 > trauerredner-erfurt.de > Erfurter Landstraße 89, Stotternheim

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e. V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; Homepage: www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/v.i.S.d.P. Annette Kornmaul · Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Bernd Kuhn · Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 15.03.2024 · Satz: Anna Genov, design for trust · verantwortliche Redakteure: (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, Elke Sonntag (ES) und Johannes Sonntag (JS) · Fotos: privat · Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein_sto@yahoo.de · Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein



*Es ist egal
zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.*

D Für die zahlreichen und mitfühlenden Beweise der
A Anteilnahme an der Trauer und Wertschätzung
N gegenüber unserer lieben verstorbenen Mutter

K
E **Gisela Franke**

geb. König

ob als stiller Händedruck, Umarmung, gesprochenes oder geschriebenes Wort, Geldzuwendungen und Blumengruß, möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten und all denen, die an sie dachten, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Redeker für seine tröstenden Worte, Schöne Blumen Gispersleben für die florale Ausrichtung sowie Bestattungen Bornkessel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und hilfreiche Unterstützung bei den Trauerangelegenheiten.

In stiller Trauer
Rosemarie und Peter,
Jens und Bianca sowie
Enkel und Urenkel

Stotternheim, im Februar 2024



*Ein Abschied,
aber kein Vergessen.*

Christel Losch

geb. Böhme

*03.05.1944 †14.01.2024

DANKE sagen wir von Herzen allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, Ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Jan Redeker, Bestattungen Bornkessel und der Blumenfrau Olivia Gellert für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem „Deutschem Haus“ für die gute Bewirtung.

Im Namen von
Steffan, Katrin und Tobias Losch
sowie allen Angehörigen

Stotternheim, im Februar 2024